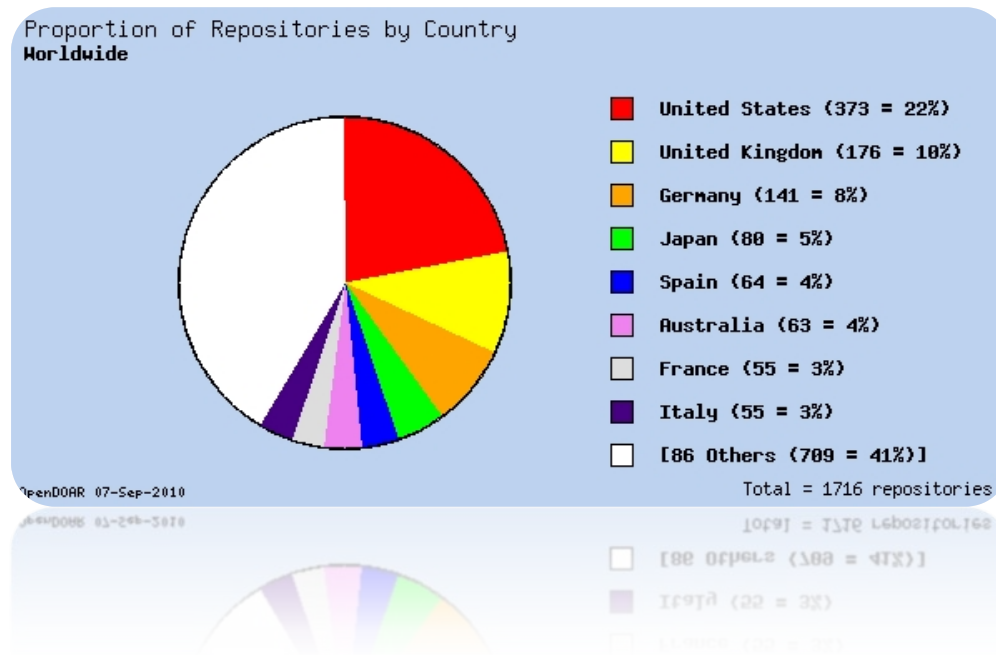


# OA-Repositoryn in Deutschland: Ein Überblick

# Deutsche Repositorienlandschaft

141 deutsche Repositorien registriert in OpenDOAR:



Rund 200 deutsche „data provider“ verzeichnet BASE mit 1.863.265 Dokumenten

## Deutsche Repositorienlandschaft II

- Die Mehrheit der deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen hat inzwischen ein Repository

### Aber:

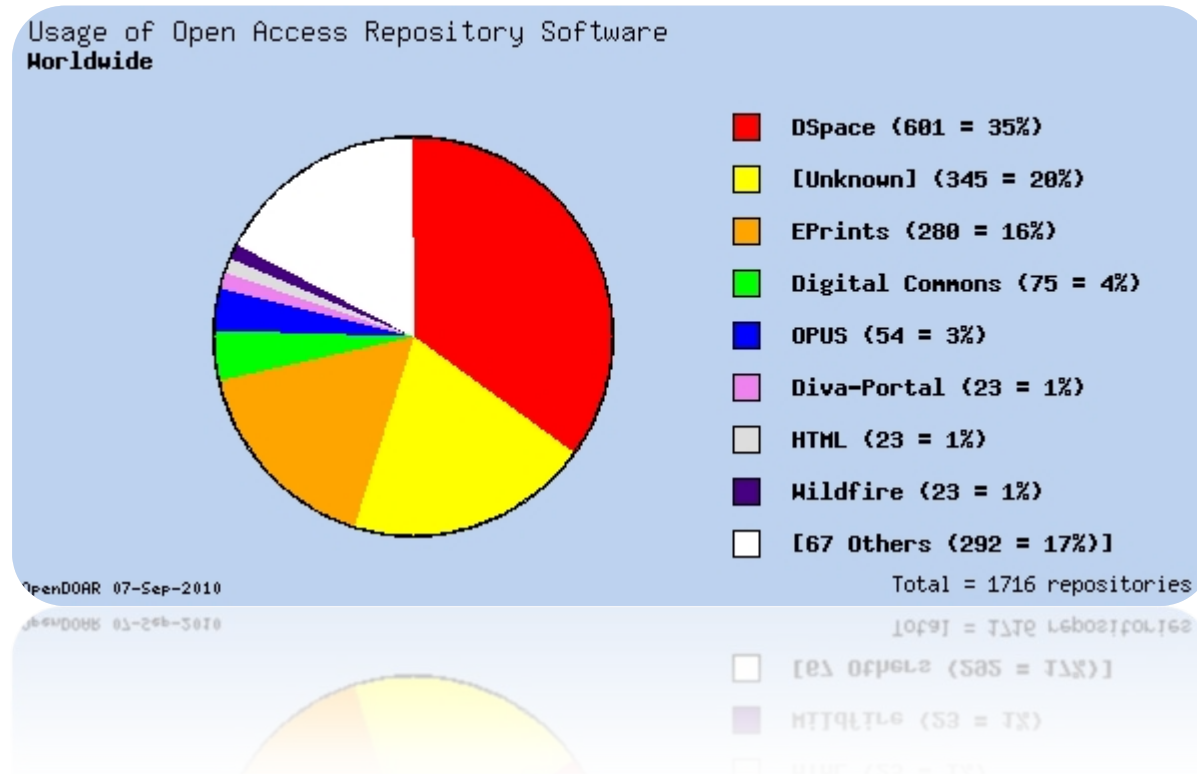
- Sehr heterogen in Software, Design und Inhalten
- Einige Defizite in Standardisierung und Datenharmonisierung
- Viele Repositorien haben kaum Inhalte

### Positiv:

- Weitestgehende Implementierung von OAI-PMH
- Vermehrte Anpassungen an internationale Standards (z.B. DRIVER guidelines)
- Aktivitäten werden immer konzertierter dank vieler Projekte und viel Engagement der Community

# Software

Weltweit:



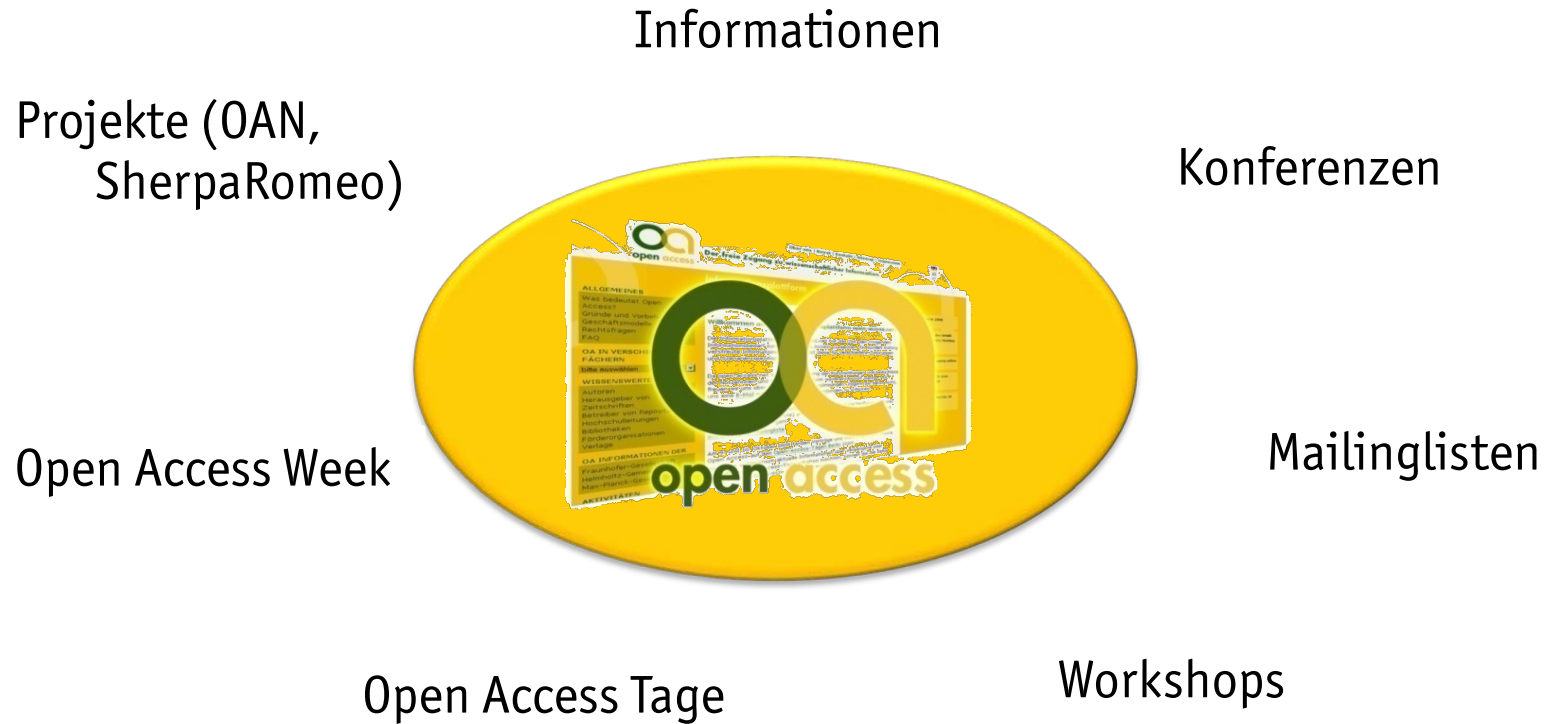
Deutschland: OPUS (ca. 40%) , Eigenentwicklungen (20%), Eprints (9%),  
Dspace (5%), eDoc (5%)

## „Dirigenten“ der Community in Deutschland

- Informationsplattform [open-access.net](http://open-access.net)
- Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI e.V.), hier insbesondere die AG Elektronisches Publizieren
- Arbeitsgruppe Open Access in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen
- Initiativgruppe Repositoryn in der DBV Sektion IV



# Open-access.net: Akteure & Aktivitäten verbinden





## Arbeitsgruppe Elektronisches Publizieren in DINI (EPub):

- Unterstützung für die Repositorienbetreiber z.B. durch Workshops, Richtlinien, Veröffentlichungen
- Verbesserung der Zusammenarbeit von Repositorienbetreibern und Entwicklern
- DINI Zertifikat 2010 für Dokumenten- und Publikationsservices
- Initiation von Projekten



## Übergreifende Projekte in Deutschland

- Vernetzung von Repositorien
- Nutzungsstatistiken
- Zitationsanalysen
- Verknüpfung von institutionellen und fachlichen Repositorien
- Plagiatsuche





- Puma: Publikationsmanagement auf der Basis von Bibsonomy



- PubLister: Persönliche Publikationslisten als hochschulweiter Dienst

## Initiativgruppe Repositorien im dbv (IGR)

Ziel: Strategische Begleitung der weiteren Entwicklung von Repositorien auf Leitungsebene. Bislang eher bilateral oder in kleinen Gruppen stattfindende Diskussionen sollen stärker strukturiert werden und die deutschen Erfahrungen und Interessen auch in die internationalen Diskussionen besser einfließen.

### Gründungsmitglieder:

- Dr. Michael Höppner, UB Bielefeld
- Dr. Achim Bonte, SLUB Dresden
- Dr. Norbert Lossau, SUB Göttingen
- Dr. Axel Halle, UB Kassel
- Petra Hätscher, UB Konstanz
- Werner Stephan, UB Stuttgart

# Internationale Aktivitäten mit deutscher Beteiligung



OpenAIRE (Open Access Infrastructure for Research in Europe) ist ein auf drei Jahre angelegtes Projekt gefördert durch das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) der EC



Confederation of Open Access Repositories (COAR) ist ein Verein is a not-for-profit association of repository initiatives

# COAR-Confederation of Open Access Repositories

Gemeinsame deutsche Gruppe in COAR, bestehend aus

- Helmholtz-Gemeinschaft
- Humboldt-Universität Berlin
- Sächsische Staats-, Landes- und Universitätsbibliothek Dresden
- Universität Konstanz (Gruppenleitung)
- Universität Regensburg
- Universität Stuttgart

# OpenAIRE

## Hauptziele

- Unterstützung der Wissenschaftler/innen bei der Erfüllung der Bedingungen des FP7 Open-Access-Pilotprojekts mittels eines europaweiten Informationsdienstes
- Unterstützung der Wissenschaftler/innen bei der Einstellung ihrer Publikationen in ein institutionelles oder fachliches Repository
- Aufbau eines OpenAIRE Portals und einer E-Infrastruktur für Repositorien-Netzwerke

## Anforderungen an Repositorien:

- Guidelines für Repository-Betreiber: „How do I make my repository compliant?“

Nationale Kontaktstelle für Deutschland: Bibliothek der Universität Konstanz, Anja Oberländer

## 3. Korb der Urheberrechtsreform

- Das Bundesjustizministerium arbeitet an der dritten Reform des deutschen Urheberrechtsgesetzes.
- Situation für die Veröffentlichung in Repositorien: § 38 UrhG versieht den Urheber mit einem Zweitverwertungsrecht für seine Publikationen, dass aber abdingbar ist und in der Realität auch oft abbedungen wird.
  - ➡ Forderung: Unabdingbares Zweitverwertungsrecht für Urheber
- Vorschlag des Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“ zum Zweitveröffentlichungsrecht und anderen wichtigen urheberrechtlichen Aspekten in Bildung und Wissenschaft: Allgemeine Wissenschaftsschranke

## Weiterführende Links

- Informationsplattform Open Access: <http://www.open-access.net>
- IGR in der DBV Sek. IV:  
<http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/arbeitsgruppen/repositoryn.html>
- COAR: <http://coar-repositories.org/>
- OpenAIRE: <http://www.openaire.eu/>
- OA-Netzwerk: <http://www.dini.de/projekte/oa-netzwerk/>
- DINI-Zertifikat: <http://www.dini.de/dini-zertifikat/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!